Rosengarten

Ort des Projekts	**Barlachstadt Güstrow**
Bundesland/Bundesländer	**Mecklenburg-Vorpommern**
Einwohner der Gemeinde	**30.801**
Zeitpunkt der Umsetzung	**2023-2024**
Freiraumtyp	**Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks**

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

[X] **Gebaute Projekte** [ ] **Programme und Aktionen**

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfödernden Elementen

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung/soziale Teilhabe

Kurzbeschreibung

In den vergangenen Jahren gab es schon einige Bemühungen, den ca. 2,3 ha großen Rosengarten attraktiver zu gestalten, um möglichst viele verschiedene Menschen für diese Grünfläche zu begeistern und gemeinsame Unternehmungen und Treffen dort anzuregen. Durch den Status als Gartendenkmal, die sehr feuchten Wiesen, eine geschützte Pflanzenart, die flächig vorkommt (Kriechender Sellerie), und den schlechten Baugrund aufgrund des degradierten Niedermoorbodens ist eine Umgestaltung und Aufwertung des Rosengartens aber nur sehr eingeschränkt möglich. Güstrow war Außenstandort der IGA 2003 in Rostock. In diesem Zusammenhang wurde der Rosengarten damals umgestaltet: Die Wegeführung wurde nach historischem Vorbild neu angelegt und ein Spielplatz gebaut. Des Weiteren gibt es einen großen steinernen Pavillon im Zentrum der Parkanlage, der gern von Jugendlichen als Treffpunkt genutzt wird, aber auch als Bühne bei Festen im Rosengarten fungiert, z.B. beim Kindertagsfest oder beim Rhythmus gegen Rechts. 2023 gab es erstmalig einen Bürgerhaushalt in der Barlachstadt Güstrow. Bürger*innen durften Vorschläge einreichen, wofür die eingeplanten Mittel verwendet werden sollen. Zwei der eingereichten Vorschläge betrafen den Rosengarten: Es wurde sich eine Slackline und ein Boule-Platz gewünscht, um neue Angebote für Jung und Alt zu schaffen. Beides konnte mit der Naturschutz- und der Denkmalbehörde abgestimmt werden. Im Rahmen der seit 2023 durchgeführten Erschließung des benachbarten neuen Urbanen Gebietes, dem Stahlhof, wurde zudem der Uferbereich des Stadtgrabens am Stahlhof neu gestaltet. Eine breite Ufersitztreppe wurde gebaut, von der man einen wunderbaren Blick auf den grünen Rosengarten hat und die zum Verweilen und gemeinsamen Sitzen und Quatschen einlädt. Auch der Pavillon im Rosengarten erhielt 2023 eine Aufwertung: Ein regionaler Graffiti-Künstler hat den Pavillon thematisch zum Rosengarten gestaltet.

Bewegung und Gesundheit

Der Rosengarten ist Teil des Grüngürtels, der sich um die Altstadt der Barlachstadt Güstrow legt und bildet eine beliebte Abkürzung zwischen Bahnhof und Innenstadt. Über eine Brücke über die Nebel, dem Fluss, der die nördliche Grenze des Rosengartens bildet, erreicht man vom Paradiesweg aus die Parkanlage mit ihren geschwungenen Wegen und dem Altbaumbestand. Der Rosengarten ist schon jetzt eine beliebte Spazier- und Joggingstrecke und mit dem vorhandenen Spielplatz Ausflugsziel für Menschen mit Kindern. Der im Projekt neu angelegte Boule-Platz liegt direkt an einem der Wege und macht mit dem Schild zu den Spielregeln Lust, das Spiel erstmalig oder wiederholt zu spielen und sich mit Freund*innen zum Spiel zu verabreden. Das Boule-Spiel fördert die Motorik und die Hand-Augen-Koordination wie auch Teamgeist und Fairplay im Gruppenspiel. Die Slackline wird direkt auf einem platzmäßig ausgeweiteten Stück des Hauptweges montiert und gibt damit beim Passieren einen Bewegungsimpuls, auf der 4 m langen Slackline zu balancieren statt nur zu spazieren.

Projektbeteiligte

Abteilung Stadtplanung
Projektleitung

Abteilung Bauverwaltung
Projektumsetzung

Baubetriebshof
Einbau/Montage

Bau- und Verkehrsausschuss
politische Akteure

Untere Naturschutzbehörde
Prüfung Vereinbarkeit Artenschutz

Untere Denkmalschutzbehörde
Prüfung Vereinbarkeit Gartendenkmal

Öffentlichkeit
Entscheider Bürgerhaushalt

Lebensqualität

Mit der Erweiterung des Angebotes im Rosengarten wird das Wohnumfeld in der Altstadt aufgewertet, aber auch das Angebot für alle, die das Stadtzentrum besuchen, erweitert. Vor dem Hintergrund des Klimawandels werden attraktive Grüngürtel und Frischluftschneisen für die Lebensqualität der Menschen in Städten, gerade in den Sommermonaten, immer bedeutsamer. Die zusätzlichen Angebote geben mehr Möglichkeiten, sich im Grüngürtel zu beschäftigen und einen heißen Sommertag dort zu verbringen. Durch die Beteiligung im Rahmen des Bürgerhaushaltes sind Bürger*innen, Politik und Verwaltung zusammengerückt, so dass es sich um ein Gemeinschaftsprojekt handelt, das die Identität der Bürger*innen mit dem Projekt und der Stadt deutlich erhöht. Es wird schon über Erweiterungsmöglichkeiten nachgedacht. Bei der Unterhaltung des vorhandenen Spielplatzes und Pflege der Grünflächen durch die Stadtverwaltung können die Slackline und der Boule-Platz mit einbezogen werden. Damit ist die Unterhaltung der Neuanschaffungen problemlos und gesichert. Das gleiche gilt für den Bereich der Ufertreppe.

Prozess und Zusammenarbeit

Anlass war ein Beschluss der Stadtvertretung über den erstmaligen Bürgerhaushalt, der im März 23 gefasst wurde. Die Bürger wurden auf der Website der Stadt und in der Lokalzeitung darauf aufmerksam gemacht und gebeten, bis Ende April 23 Vorschläge für Projekte bis je max. 10.000 € einzureichen. Die Verwaltung hat die Vorschläge gesammelt und die Realisierbarkeit im Rahmen des Budgets bewertet. Der Hauptausschuss hat nach Diskussionen und Empfehlungen in den Fachausschüssen beschlossen, welche der Projekte umgesetzt werden sollen. Die Stadt hat die Standorte mit der Naturschutz und Denkmalschutzbehörde abgestimmt. Die Ufertreppe war Bestandteil der Planung für das neue Urbane Gebiet Stahlhof.

Rosengarten

Der Rosengarten in Güstrow aus der Vogelperspektive
Quelle: Michael Bräuer

Blick vom Stadtgraben in die Parkanlage Rosengarten
Quelle: Barlachstadt Güstrow

Boule-Platz ohne Ausstattung (Bank, Tafel mit Spielregeln)
Quelle: Barlachstadt Güstrow

geplante Fläche für Slackline mit Pavillon
Quelle: Barlachstadt Güstrow

Rosengarten

Projekt Rosengarten
Quelle: Barlachstadt Güstrow

Projektskizze Rosengarten
Quelle: Barlachstadt Güstrow